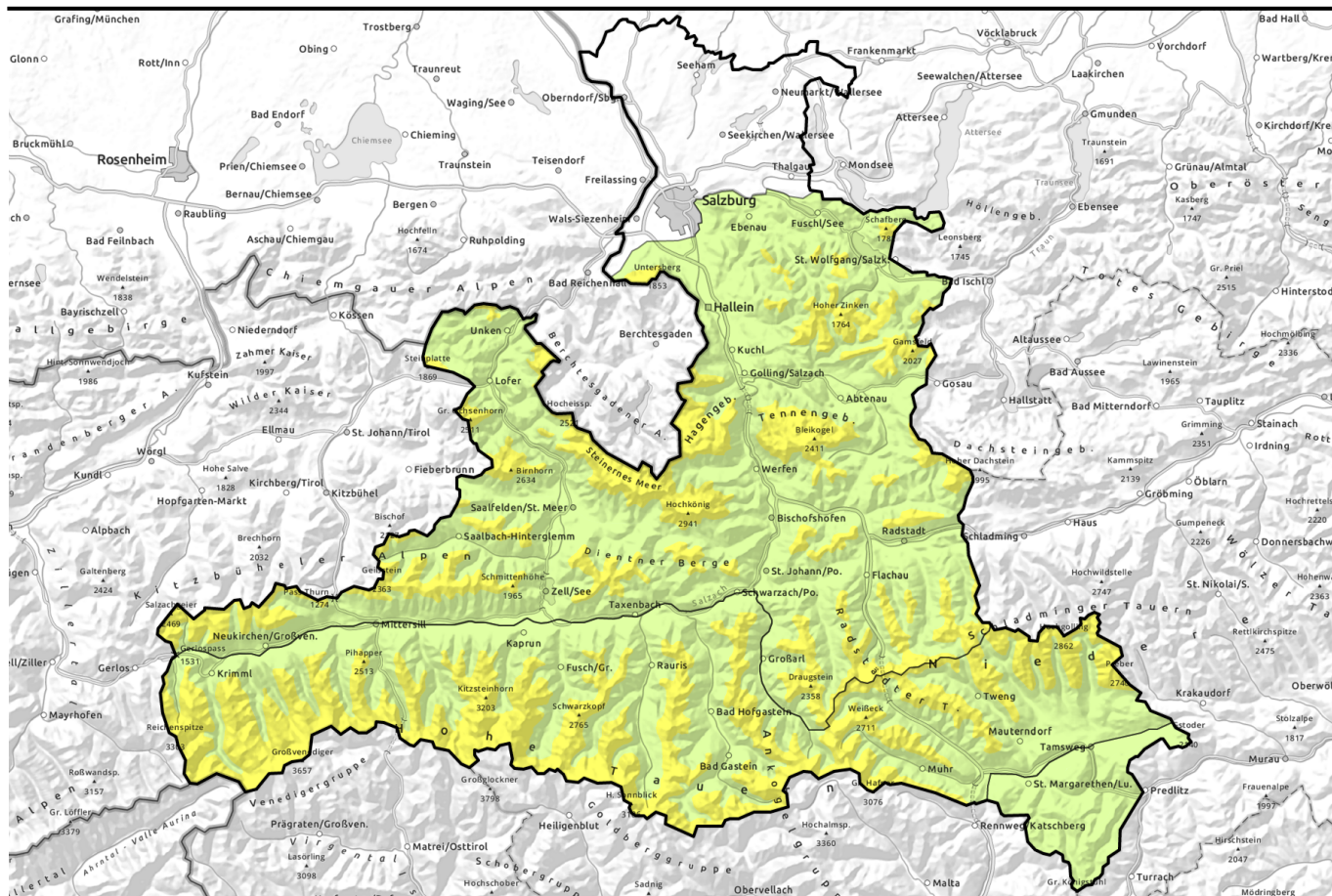
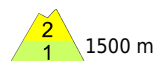


# Lawinenbericht für Samstag, 25.02.2023

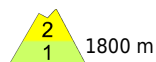


## Kaltfront aus Nordwest



1500 m

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge



1800 m

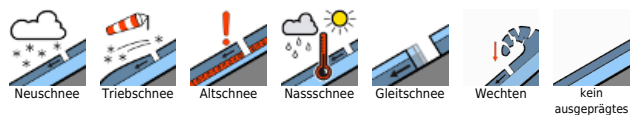
Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Goldberggruppe Nord



Nockberge



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

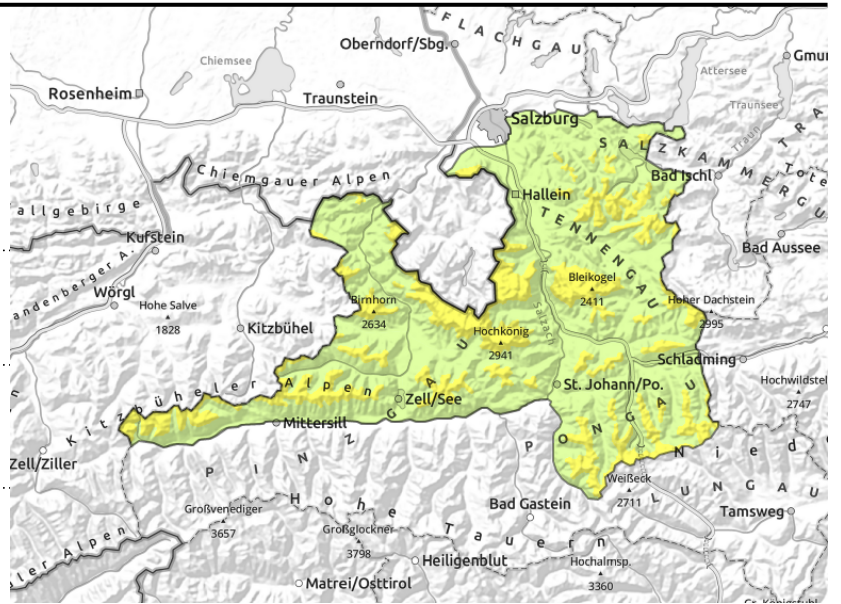


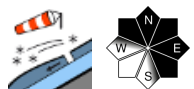
### Exposition

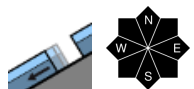


# Lawinenbericht für Samstag, 25.02.2023

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge



 hinter Geländekanten, in Rinnen und steilen Mulden

 Bereiche unterhalb von Gletschneerissen meiden

## Ergiebiger Schneefall im Nordalpenbereich

Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 1500m MÄßIG, darunter GERING. Die Gefährdung geht in erster Linie von kleinen bis mittelgroßen Schneebrettlawinen aus. Eine Auslösung des frischen Tribschnees ist bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich. Gefahrenstellen gibt es vor allem im kammnahen Steilgelände, in steilen Rinnen und Mulden und hinter steilen Geländekanten, insbesondere in nach Nordwest über Nord bis Südost schauenden Hängen. Die Zahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu. Ungeachtet der Abkühlung sind auch einzelne kleine bis mittlere spontane Gletschneelawinen möglich. Gelände unter Gletschneemäulern und extrem steile Wiesenhänge daher meiden.

## Schneedeckenaufbau

Auf eine von frühlingshaften Bedingungen geprägte Unterlage mit vielfach verharschten Oberflächen, schattseitig hochalpin auch auf kantigen Altschnee, fällt unter starkem Windeinfluss kalter Neuschnee. Die Verbindung zur oft rauen Unterlage ist vorerst meist ausreichend, eine mögliche Bruchflächen für Schneebrettlawinen stellt in erster Linie überwehter Neuschnee dar. In mittleren Lagen liegt nur wenig Schnee, in tiefen Lagen fällt der Neuschnee oft auf aperm Untergrund.

## Wetter

In der Nacht zum Samstag breitet sich mit einer Kaltfront aus Nordwesten Schneefall aus. Die Schneefallgrenze sinkt von anfangs 1500m bis zum morgen auf 800 bis 600m ab. Über Nacht fallen 5 bis 15cm Neuschnee. Tagsüber stecken die Berge immer wieder in dichten Wolken, durchziehende Schneeschauer (bis zum Abend weitere 5 bis 10cm Neuschnee) schränken die Sicht zusätzlich ein. Zwischen den Schauern gehen sich vor allem inneralpin auch ein paar sonnige Abschnitte aus. Der Wind aus West bis Nordwest weht in den freien Lagen mit 40 bis 60 km/h. Temperaturen in 2000m -8 Grad, in 3000m -13 Grad.

## Tendenz

Keine wesentliche Änderung. Frischer Tribschnee bleibt das Hauptproblem.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen

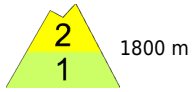
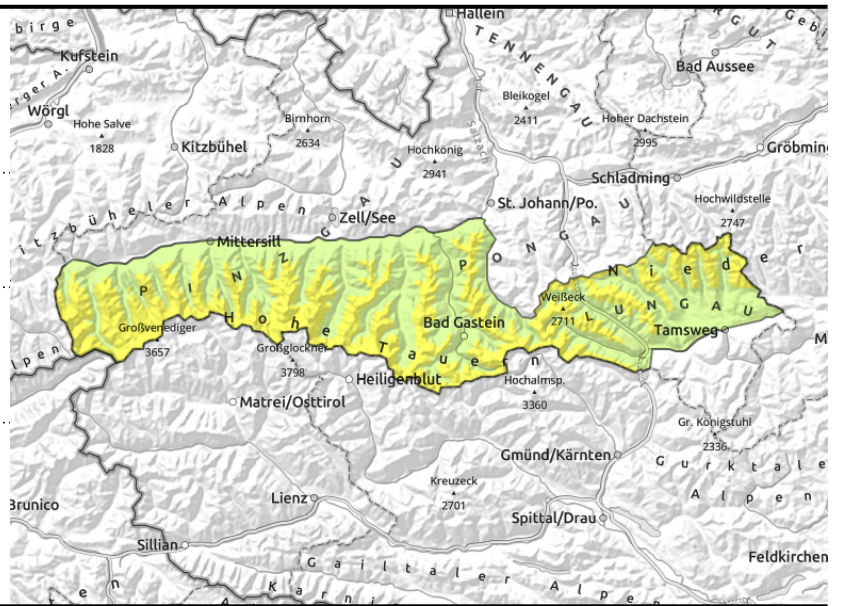


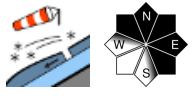
### Exposition

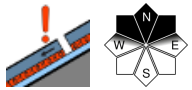


# Lawinenbericht für Samstag, 25.02.2023

**Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Goldberggruppe Nord**



 kammnah, kammfern, hinter Geländekanten, in Rinnen und steilen Mulden

 vereinzelt, schattseitig, in hohen und hochalpinen Lagen

## Neuschnee und Windeinfluss

Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 1800 m MÄßIG, darunter GERING. Die Gefährdung geht in erster Linie von kleinen, selten mittelgroßen Schneebrettlawinen aus. Eine Auslösung des frischen Tribschnees ist bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich. Gefahrenstellen gibt es vor allem im kammnahen Steilgelände, in steilen Rinnen und Mulden und hinter steilen Geländekanten, insbesondere in nach Nordwest über Nord bis Südost schauenden Hängen. Die Zahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu. Ungeachtet der Abkühlung sind auch einzelne kleine bis mittlere spontane Gleitschneelawinen möglich. Gelände unter Gleitschneemäulern und extrem steile Wiesenhänge können heikel sein.

## Schneedeckenaufbau

Auf eine von frühlingshaften Bedingungen geprägte Unterlage mit vielfach verharschten Oberflächen, schattseitig hochalpin auch auf kantigen, lockeren Altschnee, fällt unter starkem Windeinfluss kalter Neuschnee. Die Verbindung zur oft rauen Unterlage ist vorerst meist ausreichend, eine mögliche Bruchflächen für Schneebrettlawinen stellt in erster Linie überwehter Neuschnee dar. Schwachschichten im Altschnee sind meist gut überdeckt und nur in Ausnahmefällen ansprechbar. In mittleren Lagen liegt nur wenig Schnee, in tiefen Lagen fällt der Neuschnee oft auf aphen Untergrund.

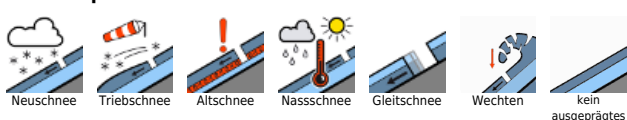
## Wetter

In der Nacht zum Samstag (nach Mitternacht) setzt mit einer Kaltfront aus Nordwesten Schneefall ein. Die Schneefallgrenze sinkt von anfangs 1500m bis zum morgen auf 900 bis 700m ab. Über Nacht fallen 5 bis maximal 10 cm Neuschnee. Tagsüber stecken die Berge immer wieder in dichten Wolken, durchziehende Schneeschauer (bis zum Abend weitere 5 bis 10 cm Neuschnee) schränken die Sicht zusätzlich ein. Zwischen den Schauern gehen sich auch ein paar sonnige Abschnitte aus. Der Wind aus West bis Nordwest weht in den freien Lagen mit 40 bis 70 km/h. Temperaturen in 2000m -5 Grad, in 3000m -12 Grad.

## Tendenz

Keine wesentliche Änderung. Frischer Tribschnee bleibt das Hauptproblem.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

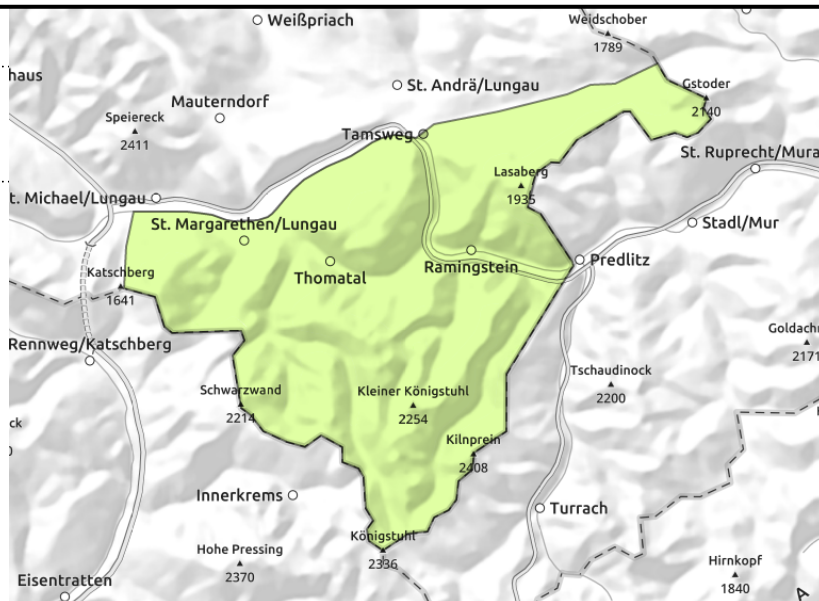


# Lawinenbericht für **Samstag, 25.02.2023**

## Nockberge



Bereiche unter  
Gleitschneemäulern meiden



## Wind, aber nur wenig Neuschnee

Die Lawinengefahr ist GERING. Es gibt nur sehr wenige Gefahrenstellen, diese vor allem im extrem steilen Gelände und in rein schattseitigen Hochlagen oder wo kleinräumig frischer, dünner Tribschnee abgelegt wurde. Einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen sind spontan möglich. Gelände unter Gleitschneemäulern und extrem steile Wiesenhänge sollten daher gemieden werden.

## Schneedeckenaufbau

Der geringe Neuschnee fällt auf eine von frühlingshaften Verhältnissen geprägte, oberflächlich oft verharschte Oberfläche und bindet zu dieser meist ausreichend. Auch die Schichten der Altschneedecke sind untereinander gut verbunden, auch wenn teilweise Eislamellen eingelagert sind. Meist ist die einzige Schwachschicht der Übergang zum Boden. In Tallagen und sonnseitig bis in mittlere Höhenlagen liegt nur wenig Schnee.

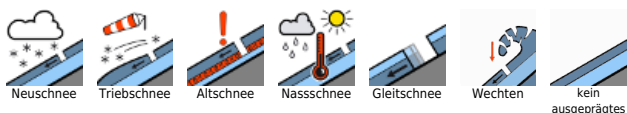
## Wetter

Ab den frühen Morgenstunden ziehen zeitweise Schneeschauer durch, Neuschnee bringen sie aber nur wenig - Größenordnung 5 cm bis zum Abend. Die Berge stecken zeitweise in Wolken, durchziehende Schneeschauer und sonnige Abschnitte sorgen für sehr wechselhaftes Wetter. Der Wind aus West bis Nordwest weht in den freien Lagen mit 40 bis 60 km/h. Temperaturen in 2000m -5 Grad.

## Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

